



SCHIEBEL

HEIZUNG · SANITÄR



- **Energiesparmaßnahmen**
- **Heizsysteme**
- **Alternative Energien**
- **Schallschutz**
- **Warmwasserversorgungsanlagen**
- **Solarsysteme**
- **Be- und Entlüftungssysteme**
- **Klimaanlagen**
- **Sanitärsysteme**
- **Gasinstallation**

Liebe Mitglieder der TSG,
unser diesjähriges Buchenlochfest war leider wettermäßig nicht so verwöhnt, wie wir alle uns das gewünscht hatten. Gemessen an den Wetterbedingungen konnten wir dennoch einen regen Zuspruch verzeichnen. Viele Besucher und haben die angebotenen sportlichen Möglichkeiten angenommen und getestet, wobei insbesondere der von Corinna Diehl angebotene Fitness- und Gesundheitstest genutzt wurde. Vielen Dank allen Teilnehmern, die durch ihren Besuch zum Erfolg beigetragen haben und insbesondere Dank an die vielen freiwilligen Helfer, die durch ihren Einsatz vor und hinter den Kulissen dieses Fest ermöglicht haben.

Nach dem Ausscheiden von Thomas Brosig wird unsere Geschäftsstelle seit dem 01. September 2015 durch Tim Bechtel unterstützt. Tim ist ebenso wie Thomas aktiver Sportler der Handball-Abteilung und

erbringt bei uns ein freiwilliges Jahr im Rahmen des Bundesfreiwilligen-Dienstes. Vielen Dank nochmal an Thomas für seine geleistete Arbeit und herzlich Willkommen Tim.

Die Renovierungsarbeiten in der Halle I sind abgeschlossen. Die Halle ist nunmehr mit einer leistungsstarken LED-Beleuchtung ausgestattet, die insbesondere den Tischtennisspielern Wettkämpfe in den höherklassigen Ligen ermöglicht.

Im Oktober beginnen wieder die neuen Kurse, die ab sofort gebucht und besucht werden können. Bzgl. des Reha-Sports ist anzumerken, dass diese Kurse jederzeit von Neueinsteigern aufgenommen werden können. Unter https://www.dw-formmailer.de/forms.php?f=3765_34800 ist die online-Anmeldung möglich. Gerne auch auf der unserer Geschäftsstelle.

Ihr Präsidium

**Titelbild:
Einige Schnappschüsse vom diesjährigen Buchenloch-Fest**

Buchenloch-Fest 2015 . . .

Am Samstag, den 19. September, fand zum 3. Mal das „Buchenloch-Fest“ statt.

Wieder ist es den TSG-Verantwortlichen gelungen, ein tolles Programm für das diesjährige Event zusammenzustellen. Leider spielte das Wetter nur bedingt mit. Trotzdem strömten sehr viele Mitglieder und Gäste ins Buchenloch. Es hätten zwar noch mehr sein können, doch musste man das unbeständige Wetter an diesem Samstagnachmittag auch berücksichtigen.

Pünktlich um 12.30 Uhr eröffnete unsere Präsidentin, Beate Kimmel, gemeinsam mit unserem Hauptsponsor, Dieter Buchholz vom in Bexbach ansässigen Buchholz-Fachinformationsdienst, und Markus Rödler von der Betriebskrankenkasse BBK Pfaff, die das Fest u.a. mit der Finanzierung der „Größten Achterbahn der Welt“ deutlich an Attraktivität gewinnen ließ, das „Buchenloch-Fest 2015“.

In ihrer Ansprache nutzte Beate Kimmel die Gelegenheit, um allen Ehrenamtlichen und allen Sponsoren Danke zu sagen. Diese unterstützen die sportliche Nachwuchsarbeit des Vereins und das ehrenamtliche Wirken der gesamten Turn- und Sportgemeinde schließlich seit Jahren in vorbildlicher Weise.

Zu Beginn des Festes floss erst mal der Gerstensaft. Zielsicher schwang Dieter Buchholz den Hammer, schon war der Zapfhahn im Fass und das von Karlsberg gespendete Bier konnte an die umstehenden Personen verteilt werden.

Danach standen auf mehreren Plätzen unserer wunderschönen Sportanlage Spiel und Spaß für alle Beteiligten und für jeden Geschmack auf dem Programm.

Ralf Schmalenbach, langjähriger 2. Vorsitzender der TSG und aktueller Abteilungsleiter der traditionellen Hockey-Abteilung, führte gewohnt souverän durch das Programm.

Die Abteilungen stellten das immense Sportangebot unseres Vereins vor. Dem potentiellen Nachwuchs wurde die Gelegenheit geboten, mal in diese oder jene Sportart hinein zu schnuppern.

Weitere Höhepunkte waren die schon angesprochene „Größte Achterbahn der Welt“, ein Luftballon-Wettbewerb, Kinderschminken, ein Luftballon-Former und eine attraktive Tombola.

Dank gilt allen, auch allen beteiligten Sportlern und ihren Trainern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, durch deren Engagement wieder eine tolle Veranstaltung im Buchenloch gefeiert wurde.

Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Ingo Marburger



Abb. zeigt
Sonderausstattungen.

ADAM

SO EINZIGARTIG WIE DU!



Wir leben Autos.

**BEST
DEAL**

5 Jahre Garantie¹
on TOP

3 Inspektionen²
on TOP

GESCHENKT!

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Adam 1.2, 51 kW (70 PS)

bei uns ab

11.950,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts: 7,1; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,3;
CO₂-Emission, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).
Effizienzklasse D.

¹Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. ²Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.

**AUTO
HÜBNER**

Auto Hübner GmbH, Mainzer Str. 101, 67657 Kaiserslautern,
Tel. 06 31 / 3 41 31-0, www.auto-huebner.de



Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer . . .

Hermann Gruber 80 Jahre

Einer der ältesten aktiven TSG-Läufer, Hermann Gruber, ist am 25. August 80 Jahre alt geworden.

Seit März 2007 betreut Hermann die Lauf-Abteilung. Diese und viele Weggefährten bereiteten ihm am 31. August eine Geburtstagsüberraschung. Er bekam eine Bank und einen Brunnen mit seinem Namen versehen.

Die Lauf-Anfänger erklärten ihm an diesem Tag, dass sie diesmal die Laufroute vorgeben. So ging es für Hermann einen bisher von der Gruppe noch nie gelaufenen Weg. Am Ziel – seiner Bank – war ein Sektempfang vorbereitet. Versammelt waren schon die Nordic-Walker, sowie einige Wanderer, die Hermann dann so überrascht wie noch nie sahen.



Wer hat schon eine Bank und einen Brunnen mit seinem Namen?

Lieber Hermann, die gesamte Lauf-Abteilung wünscht Dir weiter die Fitness, damit Du die Anfänger noch viele Jahre betreuen kannst!

Triathlon-Bostalsee am 06. September:

Am Sonntag, 06. September, waren bei kühlen Temperaturen die drei „Oldtimer“, Werner, Reiner und Gerd beim Top-Race Germany Triathlon am Bostalsee, 300m Schwimmen, 18 km Rad und 5 km laufen:

Gerd Zahn: 1.12.35 h (5. M 50)

Reiner Leitsbach: 1.18.46 h (5. M 55)

Werner Nesseler: 1.24.36 h (1. M 70)

10. Lauterer Lebenslauf am 06. September:

10 km:

Alois Berg: 44:28 min. (6. M)

Jörg Fichter: 44:38 min. (7. M)

Michael Bier: 47:05 min. (12. M)

Ferudun Serin: 47:24 min. (16. M)

Martin Groch: 47:42 min. (17. M)

Simon Sabel: 50:25 min. (32. M)

Andrea Groch: 51:56 min. (2. W)

Iris Zumbach: 1:01:28 h (21. W)

Doris Mohrbacher: 1:01:56 h (24. W)

Jürgen Becker: 1:02:28 h (99. M)

Sandra Ohrenberg: 1:07:09 h (48. W)

Petra Oberger: 1:16:09 h (57. W)

Sonja Schwehm: 1:16:09 (58. W)

5 km:

Carola Fichter: 26:21 min. (3. W)

Fabio Schillinger: 28:28 min. (18. M)

Manfred Schillinger: 28:29 min. (20. M)

Felix Hempel: 29:04 min. (28. M)

Anja Fichter: 30:27 min. (9. W)

Hans Brehm-Seufert: 30:49 min. (42. M)

Ihr Outdoorspezialist

in Kaiserslautern



 **INTERSPORT**
SCHLEMMER

Merkurstraße 62
67663 Kaiserslautern
Telefon: 0631/3506716

Kerststraße 27-31
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631/3605990



Stefanie Krauss: 32:02 min. (13. W)
C. Momber-Ohliger: 36:16 min. (34. W)
Elena Ohliger: 36:17 min. (35. W)
Marianne Seufert: 37:33 min. (39. W)
Andreas Bernd: 45:10 min. (107. M)
Christina Schnieke: 45:38 min. (88. W)
Samanta Gilbert: 45:38 min. (89. W)
Reinhard Menges: 45:40 min. (108. M)
Michael Schwehm: 55:03 min. (124. M)
Traudel Greba: 55:03 min. (112. W)
Waltraud Gruber: 55:04 min. (113. W)
Pinar Serin: 1:00:33 h (134. W)
1 km:
Annika Hempel: 7:10 min. (6. WSch)
Tim Wentz: 8:02 min. (12. MSch)
Moritz Wagner: 9:16 min. (19. MSch)
Jonas Bernd: 10:00 min. (21. MSch)
Levi Molter: 10:15 min. (22. MSch)

1.ROKland-Trail (16,9 km 440 Hm) am 05. September:

Alois Berg: 1:16:53 h (3. M)

24. Erlebnislauf Deutsche Weinstraße 10 km von Bockenheim nach Kirchheim am 30. August:

Alois Berg: 42:00 min. (1. M 60)
Martin Groch: 44:11 min. (5. M 40)
Michael Bier: 48:42 min. (9. M50)
R. Rzehak-Rhoden: 48:46 min. (1. W 55)
Andrea Groch: 51:19 min. (4. W 35)
Iris Zumbach: 1:01:51 h (5. W 45)
Sonja Schwehm: 1:07:14 h (3. W 55)

5. Leinbachtal-Lauf – 12 km in Waldleiningen am 28. August:

Lauf:
Michael Westerkamp: 45:57 min. (2. M)
Martin Groch: 48:10 min. (4. M)
Alois Berg: 48:40 min. (5. M)
Andrea Groch: 59:13 min. (2. F)
Sabine Rielinger: 1:09:36 h (?F)
Walking: Udo Kaiser: 1:28:46 (2. M)

33. Allgäu-Triathlon am 16. August:

Diese Veranstaltung ist KULT, denn 1983 war dort der erste Triathlon in Deutschland. Werner Nesseler entschied sich diesmal für die Sprintdistanz (0,5 km Schwimmen, 27 km Bike, 5 km Laufen) und gewann die M 70 und somit die „Zweite Kuhglocke“ in seiner Allgäu-Triathlon-Laufbahn. Außerdem wurde er geehrt für 10 x Finisher und als ältester Teilnehmer in der Zeit von 2:09:45 Std.



Lußhardt-Lauf in Hambrücken – 10 km am 16. August:

Stephan Simon: 49:04 min. (30. M 50)
Stefanie Simon: 56:37 min. (20. W 45)

Holzland-Lauf in Schopp am 16. August:

10 km:
Alois Berg: 40:36 min. (1. M 60)
Martin Groch: 40:57 min. (4. M 40)
Andrea Groch: 48:04 min. (1. W 30)
Walter Luba: 53:01 min. (9. M 60)
Gunter Malle: 53:26 min. (16. M 50)
Sonja Schwehm: 1:06:44 h (2. W 50)
3,5 km:
Ute Hodapp-Malle: 20:43 min. (1. W 50)

**Helfen muss
nicht immer eine
Lebensaufgabe sein.
Manchmal reicht
schon ein Jahr.**

Das Freiwillige Soziale Jahr beim
ASB in Kaiserslautern.

Jetzt informieren unter:
www.asb-kl.de

Berliner Straße 30
Telefon: 0631/37127-18

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund



Die neue Runde hat begonnen und das gleich mit einem richtigen Paukenschlag!

Die **1. Herrenmannschaft**, die nach dem Scheitern in der Relegation doch noch als Nachrücker in die Regionalliga Südwest einziehen konnte, empfing am ersten Spieltag den hoch gehandelten Mitaufsteiger SC Staig in unserer neuen Spielstätte, der Halle I.

Die Gäste hatten im vorderen Paarkreuz keine Geringeren aufgeboten, als die frischgebackenen Ü-40-Europameister Dimtrij Mazunov und Schüler-Europa-Meister Irvin Bertrand. Die TSG stellte eine neu formierte Mannschaft. Neben Stanislav Horshkov spielt vorne Toru Takahashi, der schon in der letztjährigen Vorrunde für uns antrat und in der Oberliga ungeschlagen blieb. Im mittleren Paarkreuz stehen Christopher Simonis, die letztjährige Nummer zwei im Rheinland und der polnische Junioren-Nationalspieler Antoni Witkowski, der quasi in letzter Minute vor Ende der Meldefrist zur TSG gestoßen war. Mannschaftskapitän Christian Stofleth, der pfälzische Vizemeister und Routinier Andreas Schmidt (aus der Zweiten aufgerückt) komplettieren das Team.

Das Spiellokal, in perfekter Verfassung dank der neu hergerichteten Beleuchtungsanlage (hier noch ein Dank an das Präsidium!), sah von Anfang an einen tollen Mannschaftskampf auf teilweise höchstem Niveau. Nach den Doppeln war die TSG mit 2:1 in Front und gab die Führung den ganzen Abend nicht mehr ab. Garant des Erfolgs waren die Nummer eins und die Nummer sechs. Der junge

Japaner schlug den in der Weltrangliste vor ihm stehenden Franzosen mit 3:1 und hielt auch im begeisternden Spitzenspiel des Abends den Ex-Weltklasse-Mann in Schach. Mit einem unglaublich „abgezockten“, ganz leichten Ball erzielte er das denkbar knappe 14:12 im fünften und entscheidenden Satz gegen den konsternierten Russen.

Im Verlauf der Begegnung hatten Simonis, Witkowski und Stofleth je ein Spiel gewonnen und eins verloren, so dass beim Stand von 8:6 Andreas Schmidt zum letzten Einzel an den Tisch musste. Von Anfang an gab es keinen Zweifel, wer den Rhythmus des Spieles bestimmte, der Gegner konnte sich nie auf Andreas' taktisch kluges Spiel einstellen und am Ende hieß es 3:0 für Schmidt und 9:6 für die TSG, bei der niemand traurig war, dass es nicht mehr zum abschließenden Schlussschlag kam.

Alles in allem ein perfekter, so nicht erwarteter Auftakt für unsere Paradedruppe, der hoffentlich noch mehrere solcher Auftritte gelingen werden. An dieser Stelle laden wir alle Interessierten ein, sich doch einmal selbst im Buchenloch von der Qualität dieser Truppe zu überzeugen. Die Termine finden Sie in der lokalen Presse und in unserem in Kürze erscheinenden Saisonheft.

Auch die **2. Herrenmannschaft** gestaltete den Abend siegreich. Beim nie gefährdeten 9:2-Sieg in der 1. Pfalzliga gegen den TTC Brücken spielte das ebenfalls neu zusammengestellte Team groß auf. Cornelius Martin (13), Christoph Enders (20 und aus der Ersten abgerückt), Lasse Becker (14 Jahre alt, und Neuzugang

Alles unter einem Dach

ELEKTRO- TECHNIK

gaul

KARL WERNER

**INSTALLATION/
KUNDENDIENST**

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

**PLANUNG/BAU-
ÜBERWACHUNG**

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

EPLAN
MANAGEMENT GMBH

**67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20**



aus Brücken), Markus Schließmeyer (18), Carlo Knauf (20, aus Trier gekommen) und Eduard Pogostkin (nach Stationen bei der Post SG und beim TTC Oppau zu uns zurückgekehrt) bilden mit Sicherheit die jüngste Mannschaft der Liga. „Senior“ und Spitzenspieler Dirk Lion fehlte verletzungsbedingt.

Die **3. Herrenmannschaft**, Aufsteiger in die 2. Pfalzliga, trat (ebenfalls im Buchenloch) gegen den SV Alsenbrück-Langmeil an und siegte, genau wie die Erste mit 9:6. In der Mannschaft spielen Alt und Jung zusammen und es scheint eine gute Mischung zu sein.

Vorne stehen die Routiniers Arkadiusz Mularczyk, Manfred Ritter, der an diesem Abend fehlte, Horst Liem und Helmut Fisterer, gefolgt von unseren Youngstern Lukas Bauer, Felix und Niko Köhler. Arek, Felix und Niko konnten jeweils ihre beiden Einzel gewinnen, die anderen Punkte holten Helmut, Lukas sowie Niko und Lukas im Doppel.

Bereits am Freitagabend gestaltete **die vierte Garnitur** der TSG den Saisonauftakt erfolgreich. Die Oldie-Truppe mit Lothar Klein, Helmut Schneider, Kurt Wilhelm, Wolfgang Mohr, Damir Skrlec und Dominik Michel, der als Ersatz für den verhinderten Alex Yemelin eingesprungen war, besiegte den SV Katzweiler sicher mit 9:4, wobei lediglich Lothar und Helmut dem gegnerischen Spitzenspieler und eben Ersatzmann Dominik seinem Gegner gratulieren mussten.

Für die **Fünfte** gab es zum Saisonauftakt beim Lokalrivalen Post SG nichts zu erben und das wird sich vermutlich auch im

Laufe der Saison kaum verbessern. Das Team hatte als Zweiter den möglichen Aufstieg in die Kreisliga angenommen, wurde dann aber vom Vereinswechsel einiger Sportkameraden „kalt erwischt“ und muss nun durchhalten, in einer Liga, in der man sowohl spielerisch als auch personell (hier müssen Sechsermannschaften gestellt werden) total überfordert ist. Wir können nur hoffen, dass alle zusammen- und durchhalten!

Auch für die Damen ging es los. Die Erste jedoch hatte in der Oberliga noch Pause. Die **2. Damenmannschaft** (Aufsteiger in die 1. Pfalzliga), hatte den TTC Fehrbach zu Gast und siegte ungefährdet mit 8:3, obwohl Spitzenspielerin Stefanie Gundacker gar nicht dabei war. Stefanie ist seit dieser Saison wieder Mitglied unserer Damenmannschaften und soll natürlich auch in der Ersten zum Einsatz kommen. Vorerst aber kann sie Steffi Schneider, Jana Porten, Christina Burnikel (Neuzugang von den TTF Frankenthal), Nicole Porten, die aus Bobenheim am Berg gekommen ist und jetzt mit ihrer Tochter Jana zusammenspielt, und Nicola Longard helfen, wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt zu sichern. Im Spiel gegen Fehrbach bot die 13jährige Jana mit zwei Siegen vorne eine „bärenstarke“ Leistung, auch Nicola gewann zwei Spiele. Steffi und Nicola sowie die beiden Doppel holten je einen Punkt.

Kurios die Ausbeute der **3. Damenmannschaft**: Die Aufsteigertruppe trat als krasser Außenseiter bei den spielstarken TTF Rockenhausen an. Bei der TSG fehlten die ersten drei der Mannschaftsliste, Christina, Nicole und Nicola, die alle eher in der Zweiten zum Einsatz kommen, so



dass Christina Wilhelm, Karin Woll, die als Neuzugang vom TuS Otterbach das Team verstärkt, Nina Forell und Stefanie Simonis antraten. Glück muss man haben! Die gegnerische Mannschaft musste auf ihre Spitzenspielerin verzichten und konnte insgesamt nur drei Leute aufbieten, so dass vier Punkte kampflos an uns gingen. Karin und Nina konnten ihr Doppel gewinnen und Christina und Karin glückten noch je ein Einzelerfolg, so dass das Unentschieden und damit der erste (unerwartete) Punkt unter Dach und Fach waren.

Steffi Schneider

Letzte Meldung:

Jana Porten gewinnt die Top 12 der Mädchen. Eine starke Leistung der A-Schülerin (im ersten Jahr), die allerdings vom Ausfall der Top-Favoritin Girolimetto profitierte. Felix Köhler gewinnt überlegen ohne Satzverlust die Top 12 der Schüler B. Cornelius Martin ist Sieger bei den Jungen, gefolgt von Lasse Becker auf Platz 2, Lukas Bauer und Niko Köhler belegen die Ränge 5 und 6. B-Schülerin Carla Pfeffer platziert sich als Sechste ebenfalls in der ersten Hälfte des Tableaus.

Herzlichen Glückwunsch an unseren Nachwuchs!



Unser Bild zeigt unsere erfolgreichen Jugendlichen bei der Siegerehrung



Liebe Wanderfreunde,

am 09. August führte Karl Reiß die Wanderer der TSG Kaiserslautern und die Wanderfreunde aus Katzweiler durch das Lautertal. Es waren an diesem Sonntag stattliche 51 Wanderfreunde!

Der Morgen war nach der krassen Hitze wunderbar kühl. Also, ideal zum Wandern. Man begegnete Störchen und Pferden auf den Wiesen. Es war eine herrliche Idylle. Dazu läuteten noch die Kirchenglocken. Alles in allem ein Sonntag, für den wir uns herzlich bedanken.

Karl führte die „große“ Tour – elf Kilometer – vom Bahnhof Katzweiler in Richtung Kühbörncheshof, Obstbaum-Lehrpfad Weilerbach, untere Pfeifermühle, Gehrets-Wald, Schafmühle zur Schluss-Einkehr in die Lautertalhalle Katzweiler.



Die „kleine“ Wanderung von fünf Kilometer führte Hermann Christmann über die Freilichtbühne nach Hirschhorn zur gleichen Schluss-Einkehr.



Für die Spaziergänger unter uns gab es einen gesonderten Führer und zwar Eugen Weilemann, mit dem machten wir es uns am „Landschaftsweiher“ so richtig gemütlich. Deshalb waren wir auch nicht als erste am Endziel.

Die gesamte Tour war super organisiert, das Essen toll und die selbstgebackenen Kuchen einfach „spitze“.

Es gab sogar eine Torte mit unseren beiden Vereinswappen (siehe Abbildung oben).

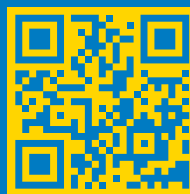
Ein Dank an alle, die an diesem schönen Wandertag in irgendeiner Form beteiligt waren.

Sepp

BKK PFAFF

Mehr Leistung. Weniger Beitrag.

- + Osteopathie
- + Alternative Arzneimittel
- + Homöopathie
- + Akupunktur
- + Impfung und Impfberatung
- + Prävention und Bonus



Günstigste Krankenkasse mit Sitz in Rheinland-Pfalz

Jetzt wechseln!

bkk-pfaff.de/wechsel



Pirmasenser Straße 102 | 67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 31876-0 | Internet: www.bkk-pfaff.de



Liebe Wanderfreunde,

am Sonntag, dem 13. September, führte Volker Wild unsere Wanderer zirka zehn Kilometer zur Fritz Claus-Hütte. Der Bus brachte uns nach Landstuhl, von wo aus unser Weg uns in Richtung Bismarckturm, zum Krämerstein, ins Fleischhackerloch führte. Nach 5,7 Kilometer war der Bildschacherhof und 380 Höhenmeter erreicht.

Nun ging es ein Stück bergab und, wie könnte es anders sein, wieder nach oben zum Rothenberg. Nach dem Hünengrab kamen wir zum Hubertusbrunnen und schließlich näherten wir uns der Fritz Claus-Hütte, wo man sich hauptsächlich auf einen Sitzplatz freute. Man kann nämlich mit Fug und Recht sagen, dass das eine anspruchsvolle Tour war.



Das konnten übrigens auch die Teilnehmer der „kleinen“ Tour sagen, die bereits in der Hütte bei Speisen und Getränken entspannten. Volker plante auch die fünf Kilometer, aber Helmut Cappel war wieder

bereit, diese „kleine“ Tour zu führen. Sie begann am Sportplatz Bruchmühlbach und kam nach zwei Kilometer zur urigen Elendsklamm. Hier zu wandern ist immer ein besonderes Erlebnis.



Der Weg führte uns weiter unterhalb des Taubenkopfes und zur gleichen Schluss-Einkehr. Es war eine Wanderung bergauf und bergab, also überhaupt nicht langweilig.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Wanderführern. Ein paar Wanderfreunde, die nicht mehr so gut zu Fuß sind und auch nicht mehr wollten, fuhren mit dem Bus zur Hütte. Von hier aus gab es einen kleinen Spaziergang.

So kam an diesem Sonntag jeder auf seine Kosten. Es war mal wieder ein hervorragender „Wandersonntag“ und das kleine bisschen Regen nahm nur den Staub von den Wegen und störte überhaupt nicht. Der Heimweg wiederum war total sonnig.

Sepp



Liebe Wanderfreunde,

wir laden herzlich zu unseren Wanderungen am Sonntag, den 11. Oktober 2015, ein.

Treffpunkt für die „große“ Tour um 09.10 Uhr am Hauptbahnhof Kaiserslautern! Führung „große“ Wanderung: Edda Mursch

Wir fahren um 09.30 Uhr über Pirmasens-Nord bis zum Bahnhof Rinntal. Hier angekommen, startet unsere Tour durch das „Tal der Generationen“, den Willi-Metzger-Pfad bergan, weiter über den „Spirkelbacher Höhenweg“, dann an außergewöhnlichen Felsformationen vorbei zur Prälatenkammer. Bis zur Sportheim-Gaststätte des SC Hauenstein, Speyerstraße, sind es ca. acht Kilometer. Da teilweise auf schmalen Pfaden einige Höhenunterschiede zu bewältigen sind, ist es sinnvoll – falls vorhanden - Wanderstöcke mitzunehmen und diese dann auch einzusetzen.

Treffpunkt für die „kleine“ Tour ist um 10.00 Uhr am Hauptbahnhof Kaiserslautern!

Führung der „kleinen“ Wanderung: Marlies Steiner

Wir fahren um 10.35 Uhr über Pirmasens-Nord nach Wilgartswiesen. Marlies Steiner führt ca. vier Kilometer von Wilgartswiesen aus – über bequeme Waldwege – durch den herrlichen Pfälzer Wald nach Hauenstein.

Anmeldung mit Essenswünschen für beide Touren bitte bis spätestens: Donnerstag, 08. Oktober, 18.00 Uhr unter Telefon 0631.57755 (AB)

Wir haben einen guten Draht zum Sport

Unsere ständige Produktpalette:

- ◆ Drahtprodukte ◆ Gitter ◆ Tierzäune ◆ Stahlseile
- ◆ Zurrgurte ◆ Hebemittel ◆ Pfosten ◆ Türen ◆ Tore
- ◆ Schranken ◆ Drehkreuze ◆ Holzprodukte

 **Draht-Hemmer**

Blechhammerweg 31 67659 Kaiserslautern
Tel: 0631-37114-0 | Fax: 0631-37114-22
www.draht-hemmer.de | info@draht-hemmer.de

RUTH LEPLA Mdl



Bürgerbüro
Stiftsplatz 2
67655 Kaiserslautern

Öffnungszeiten
Mo/Di/Do/Fr 9.00-13.00
Mittwoch 12.00-16.00
Termine nach Vereinbarung

Sie erreichen mich auch unter
Fon 0631/8924718
ruth.leppla@spd.landtag.rlp.de



Perfekter Saison-Auftakt beider Herrenteams bei den Handballern!

Sowohl die 1. als auch die 2. MSG TSG/FCK starteten am 12. September mit einem Heimsieg in die neue Runde und setzten am 19. September noch zwei Auswärtssiege drauf.

In der Verbandsliga besiegte die Truppe von Trainer Harald Jungmann den VTV Mundenheim II knapp mit 26:25 Toren.

Samstag, 12. September: Erstes Spiel – Erster Sieg

Die neugegründete MSG startete am Samstag, den 12.09, unter der Leitung von Trainer Harald Jungmann in die Verbandsligasaison 2015/16. Nach einer intensiven Vorbereitung mit guten Testspielergebnissen, kam die zweite Mannschaft der VTV Mundenheim zum Saison-Auftakt in die Barbarosahalle.

Die MSG hatte sich viel vorgenommen und legte mächtig los. Die Abwehr stand sehr stabil und war weitestgehend präsent. Knut Huber im Tor hielt in der Anfangsphase einige Bälle, so dass die MSG zu ihrem schnellen Umschaltspiel nach vorne kam und oft durch Tempogegenstöße zum Torerfolg kam.

Leider wurden in dieser Phase des Spiels zu viele freie Bälle verworfen, die MSG ging mit nur einer Vier-Tore-Führung (14:10) in die Pause.

Nach der Halbzeit lief zunächst alles wie in Durchgang eins. Nach 38 Minuten sah Torjäger Nils Bechtel aufgrund der dritten Zwei-Minuten-Zeitstrafe die „rote“ Karte. In der Folge kamen die tapfer kämpfenden Mundenheimer Tor um Tor heran. Die

Hereinnahme von Timo Neumann im Tor brachte frischen Schwung in die Mannschaft, mit einigen starken Paraden zog er den Angreifern der VTV den Zahn. Vorne trafen Dominik Blauth aus spitzem Winkel und Dennis Reis immer wieder. Am Ende stand ein unter dem Strich verdienter 26:25-Sieg für die MSG zu Buche, jedoch zeigte die junge Mannschaft der Mundenheimer durchaus, was in ihnen steckt.

Spielverlauf: 2:0, 7:4, 13:9, 14:10 (Halbzeit), 16:13, 20:16, 22:21, 25:23, 26:25 (Endstand). Es spielten im Tor: Knut Huber, Timo Neumann – Feld: D. Reis 3, Bechtel 4/3, Blauth 9, Martin 3, M. Reis 1, Brosig 4/1, Mayer 2, Zimmer, Laubscher, Kettenring, Bechtel, Keilhauer.

Samstag, 19. September: Auswärtssieg mit 24:21 Toren Sieg der Moral für die MSG

Nach dem knappen Sieg gegen die VTV Mundenheim II am 1. Spieltag, fuhr die MSG am 2. Spieltag nach Dahn. Der TV Dahn kassierte zum Saisonauftakt eine hohe Niederlage gegen den TuS Dansenberg II (15:31) und wollte dies nun gegen die Lauterer vor ihrem eigenen Publikum wieder wettmachen.

Der TVD begann mit viel Elan und einer guten Deckung, während die MSG die Anfangsphase regelrecht verschief. Einzig Knut Huber im Tor stemmte sich des Öfteren erfolgreich gegen die Gastgeber. Vorne wurden zu viele technische Fehler begangen, die Bälle wurden hergeschenkt und klare Tormöglichkeiten nicht genutzt. In der Folge stand die Abwehr besser und war aggressiver, so dass die MSG den Rückstand etwas verkürzen konnte. Im Angriff wurden jedoch leider immer noch zu viele „Geschenke“ an den TVD verteilt,



daher ging es mit einem 8:10-Rückstand in die Pause.

In der zweiten Halbzeit sah man größtenteils komplett veränderte Lauterer. Die Deckung um Thomas Keilhauer stand felsenfest, es wurden viele Bälle geklaut und die dadurch entstandenen Tempogegenstöße wurden ausgenutzt. Die MSG kämpfte sich heran und ging in Führung. In der Schlussphase waren es vor allem Marc Reis, der von Halbrechts wichtige Tore erzielte, sowie Nils Bechtel, der seine 7-Meter eiskalt verwandelte, Daniel Martin am Kreis und Tormann Knut Huber, der die Dahner Angreifer ein ums andere Mal schier zur Verzweiflung brachte. Die MSG gewinnt ein sehr kampfbetontes, aber stets faires Spiel mit 24:21 Toren beim TV Dahn, was aufgrund der stark verbesserten zweiten Halbzeit auch in Ordnung geht.

Einziger Wermutstropfen an diesem Abend war die erneute Knieverletzung von Thomas Brosig, eine Diagnose steht noch aus.

Es spielten im Tor: Knut Huber, Timo Neumann. Im Feld: Keilhauer, D. Reis 3, T. Bechtel 2, N. Bechtel 7/6, Blauth 3, Martin 5, M. Reis 3, Kettering, Zimmer, Krick 1. Spielfilm: 1:0, 4:6, 6:9, 8:10 HZ, 11:13, 14:12, 14:12, 15:17, 20:20, 22:21, 24:21 Endstand.

In der **A-Klasse** kam Trainer Michael Munzingers Team gegen den VTV Mundenheim III mit 29:13 Toren zu einem Kantersieg und war auch am 19. September bei der HSG Eckbachtal II mit 28:26 erfolgreich.

Hier alle Spiele unserer Mannschaften bis einschließlich Dezember:

Pokal: Am 17. Oktober trifft die MSG I um

19.30 Uhr im Schulzentrum Süd auf den Ligakonkurrenten TV Kirrweiler. Wir erwarten eine spannende Partie vor hoffentlich vielen Fans. Die MSG II muss dagegen um 17.30 Uhr bei der HSG Eppstein/Maxdorf, ebenfalls ein Ligakonkurrent, antreten.

Verbandsliga:

03.10.	19.30 Uhr	BBH
MSG – TV Edigheim		
10.10.	20.00 Uhr	Hochdorf
TV Hochdorf II – MSG		
07.11.	19.30 Uhr	BBH
SG Wernersberg/Annweiler – MSG		
15.11.	14.00 Uhr	IGS Wörth
TV Wörth – MSG		
21.11.	19.30 Uhr	BBH
MSG – TV Kirrweiler		
28.11.	18.00 Uhr	Römerberg
TuS Heiligenstein – MSG		
05.12.	19.30 Uhr	BBH
MSG – HSG Lingenfeld-Schwegenheim		
11.12.	18.00 Uhr	Friesenheim
TSG Friesenheim III – MSG		

A-Klasse:

03.10.	17.15 Uhr	BBH
MSG II – TV Edigheim		
10.10.	18.00 Uhr	Ruchheim
TV Ruchheim II – MSG II		
07.11.	17.15 Uhr	BBH
MSG II – MSG Lambsheim/Frankenthal		
15.11.	18.00 Uhr	Neuhofen
TuS Neuhofen – MSG II		
21.11.	17.15 Uhr	BBH
MSG II – HSG Eppstein/Maxdorf		
28.11.	18.00 Uhr	Bad Dürkheim
SKG Grethen – MSG II		
05.12.	17.15 Uhr	BBH
MSG II – TSG Mutterstadt		
13.12.	14.00 Uhr	Eisenberg
HR Göllheim-Eisenberg II – MSG II		

Gerd Leyendecker

Jahresplan 2015 . . .

in regelmäßigen Abständen veröffentlichen wir in unseren Vereinsmitteilungen den zusammengestellten Terminplan. Änderungen können jederzeit berücksichtigt werden.

11. Dezember:
Senioren-Weihnachtsfeier der TSG im Clubhaus Buchenloch
18. Dezember:
Jahres-Abschlussfeier der Hockey-Abteilung im Clubhaus Buchenloch
20. Dezember:
Weihnachtswanderung der gesamten TSG-Familie

Änderungen vorbehalten!

Neuer Termin Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen . . .

Ab sofort findet das Eltern-Kind-Turnen immer donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr und das Kinderturnen von vier bis sechs Jahren von 16.00 bis 17.00 Uhr statt (bisher dienstags). Trainingsort ist die Halle II im Buchenloch.

Weiterhin suchen wir dringend eine Übungsleiterin oder einen Übungsleiter. Kontaktaufnahme über die Geschäftsstelle, Telefon 0631.28314, oder über Mail tsgkl@t-online.de

Trainings-Angebote der Turn-Abteilung:

Frauen-Gymnastik:
Montags von 20.15 – 21.15 Uhr
TSG Halle I oder Vorsaal
Anschließend Stammtisch am „runden“ Tisch. Trainerin: Korinna Diehl
Einfach mal mitmachen. „Nachwuchs“ ist immer gerne gesehen.

Männerturnen / Gerätturnen:
Dienstags von 18.00 - 20.00 Uhr
Turnhalle Bännjerrückschule
Trainer: Oliver Weitzel
Seniorengymnastik:
Mittwochs von 09.30 – 10.30 Uhr
TSG Halle I oder Vorsaal
Trainer: Ingo Marburger

Ja, ist denn heute schon Weihnachten?

Nein, aber schon heute könnt Ihr Euch für die Ski-Freizeit vom 26. Dezember 2015 bis 02. Januar 2016 in Reute anmelden. Und wir versprechen, in diesem Winter lässt es Petrus mit Sicherheit mal so richtig schneien.

Das Wanderheim . . .

hat jeden Mittwoch ab 12.00 Uhr geöffnet. Es lohnt sich mal wieder einen Spaziergang oder auch eine Wanderung ins Mooswiesertal zu unternehmen.

Das Sportpaket!

Die alkoholfreien Durstlöcher von Karlsberg: isotonisch und kalorienreduziert.



www.karlsberg.de

KARLSBERG
Bier-Gefühl

Auch Clubwirt Mehmet

freut sich auf Ihren täglichen Besuch im schönsten Biergarten im Buchenloch. Und falls dieser mal nicht zugänglich ist, weil das Wetter nicht mitspielt, ja dann ist das Clubhaus auch geöffnet! Gülcan und Mehmet werden hervorragende Gastgeber sein!

Das Pfälzische Sportmuseum in Hauenstein . . .

erzählt über die Geschichte des Pfälzischen Sports und über 450 Exponate auf 250 Quadratmetern sind hier zu betrachten. Ferner sehen Sie hier Filme, Fotos und Trophäen. Also Freunde, ein Besuch lohnt sich in die Südpfalz nach Hauenstein!

Ein Dankeschön . . .

von allen Sportlern und TSG-Mitgliedern sei unserem Vorstand gesagt für das schöne, helle Licht in der Halle I. Toll, wie es da erstrahlt zu neuem Glanz! Ganz besonders werden es die Tischtennispieler zu schätzen wissen, denn jetzt können sie auch in der Halle I ihre Meisterschaftsspiele austragen.

Toll . . .

Im Juli vergab der Sportbund Pfalz im Rahmen seiner Jahresaktion an zehn Sportvereine einen Bonus von je 200 € für ein Helferfest. Mit dieser Aktion sagt der Dachverband all denen „Danke“, die bei vielen Veranstaltungen meist im Hintergrund tatkräftig mitanpacken. Der Sportbund schrieb diese Aktion dieses Jahr zum zweiten Mal aus.

Ein „Helferfest-Bonus“ besteht in diesem Jahr aus einem 100-€-C+C-Warengutschein, gestiftet vom Sportbund Pfalz, sowie 10 Eintrittskarten für das Pfälzische Sportmuseum in Hauenstein.

Ja, und bei der Auslosung hatte unsere Lauf-Abteilung Glück und konnte einen „Helfer-Bonus“ ergattern. Sicherlich war ausschlaggebend, dass diese Abteilung mit viel Idealismus ihren „Halbmarathon“ durchführt und hier ein enormer Aufwand betrieben wird.

Herzlichen Glückwunsch. Man sieht, manchmal lohnt sich auch der große Aufwand!



DAS **KÜCHENHAUS**

Schubert seit 1976



Küchen auf über 1000 qm

Gewerbegebiet West
Denistr. 10
67663 Kaiserslautern

Unsere Öffnungszeiten:
Montag- Freitag 09:00 – 19:00 Uhr
Samstag 09:00 – 16:00 Uhr

www.kuechenhaus-schubert.de

info@kuechenhaus-schubert.de - Telefon: 0631 /53 48 88-0

Unser Hausmeister . . .

wendet sich heute mal schriftlich an alle betroffenen Abteilungen, die sich nicht so recht an die Ordnung halten wollen.

Ein besonderes Ärgernis ist nach wie vor das „Nichtwegräumen“ von Toren auf den einzelnen Sportplätzen. Da die Plätze in einem guten gemähten Zustand erscheinen sollen, ist es dem Platzwart oftmals nicht möglich, dieser Pflicht nachzukommen. Täglich prangert er an, dass die Tore auf dem Rasen verstreut stehen und so das Mähen mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist. Trotz mehrmaliger Reklamation in dieser Angelegenheit, ändern tut sich da jedoch nichts!

Ebenfalls erfährt der Mähroboter nicht die Sorgfaltspflicht, die man diesem Gerät normalerweise zukommen lassen sollte. Aber man kann ja nicht den ganzen Tag diesem Gerät die Aufmerksamkeit schenken und so passiert es eben, dass der Roboter des Öfteren defekt ist. Natürlich zum Nachteil der Sportler!

Von den Kabinen wolle er gar nicht erst reden. Es sind nicht nur die Schulen, die einer gewissen Sauberkeit nicht nachkommen. Nein, es sind unsere Mitglieder. Frau Hirsch wird jeden Tag aufs Neue überrascht.

Der Jugendraum ist ebenso ein „Thema“. Zur Zeit sieht dieser Raum aus – obwohl er ja für alle Abteilungen zugänglich sein sollte – als wäre es ein Abstellraum für die Fußball-Abteilung.

Es kann eigentlich nur besser werden. Hier sind insbesondere die Jugendleiter und Trainer gefordert. Aber das Interesse lässt sehr zu wünschen übrig!

Ach, fast hätte ich es vergessen: Der Kunstrasen I ist oftmals in einem Zustand, der diesem Platz nicht gebührt. Dreck und Glasscherben sind an der Tagesordnung. Eigentlich schade für diesen schönen Platz und diese Anlage. Das richtige Schuhwerk wird nach wie vor oftmals nicht angewandt, und das sieht man dem Platz ja auch an.

Ja, liebe Freunde, ich musste diese Zeilen einfach mal schreiben, damit auch der entfernteste Sportler unserer Gemeinschaft etwas wach gerüttelt wird und es sich vielleicht auch mancher Übungsleiter und Trainer mal überlegt, ob er die Sportler nicht doch zu mehr Sauberkeit und Ordnung erziehen kann. Schließlich ist es in unser aller Interesse!

*Euer Platzwart und Hausmeister
stets zu Diensten*

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr

→ OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK ←

→ O T I H U C K O P T I H U C ←

→ P T I A U K P H ←

→ T O P ←

TOP OPTIK

www.optik-hauck.de



Kerststraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75
Telefax 06 31/9 35 16

ART-107H

Auch in dieser „Fokus“-Ausgabe möchten wir wieder etwas „altes“ aus unserem Archiv veröffentlichen. Diesmal berichten wir:

Die Entstehung des Sportplatzes Buchenloch **Ein Rückblick von Albert Herrmann**

Durch die Verschmelzung der Freien Turnerschaft mit der Turngesellschaft Kaiserslautern im Jahre 1919 mit Anschluss an den Arbeiter Turn- und Sportbund und dem Übertritt einer größeren Anzahl Turner und Sportler aus anderen Vereinen, war der Sportbetrieb des nunmehrigen Freien Turn- und Sportvereins Kaiserslautern derart in die Breite gegangen, dass der bis dahin benutzte Sportplatz des Gymnasiums an dem Gewerbemuseum bei weitem nicht mehr genügte.

In dem Bestreben, einen dem Sportbetrieb entsprechend großen Sportplatz zu schaffen, begannen die Verhandlungen mit der Stadtverwaltung wegen dem damals im Entstehen begriffenen Jahnplatz an der Papiermühle. Diese Verhandlungen scheiterten, weil die uns damals zugesicherte Benutzungszeit von zwei Stunden pro Sonntag für den Sportbetrieb nicht genügte.

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wurden wir durch das Bauamt auf das Gelände im Buchenloch aufmerksam gemacht. Nach einer Besichtigung dieses Geländes durch den Turn- und Sportsrat, beschloss die Mitgliederversammlung auf dieses Projekt einzugehen. Die Verhandlungen gestalteten sich jedoch sehr schwierig. Das zuständige Forstamt West verhielt sich direkt ableh-

nend, mit der Begründung: „Durch die Anlagen der Sportplätze werden dem Förster immer mehr und mehr Wald entzogen, was auf die Dauer nicht tragbar sei.“ Diese Ansicht war selbst durch lange Verhandlungen nicht zu erschüttern.

Es blieb nur ein Weg: Unser Mitglied, den damaligen Landtagsabgeordneten Leonhardt zu beauftragen, bei dem zuständigen Ministerium in München die Angelegenheit vorwärts zu treiben.

Die Wirkung dieser Maßnahme auf das Forstamt war denn auch so, dass es sich sofort bereit erklärte, uns einen Hektar Gelände zur Verfügung zu stellen. Das reichte jedoch bei weitem nicht aus und es bedurfte noch langer Verhandlungen, bis sich das Forstamt bereitfand, vier Hektar für einen jährlichen Pachtzins von 40 Goldmark bereit zu stellen, was dann auch vertraglich festgelegt wurde.

An dem Karfreitag des Jahres 1923 zog dann der Verein, zuvorderst der Turn- und Sportrat, mit Hacken und Schaufeln (was jeder zu Hause auftreiben konnte) bewehrt, zum ersten Spatenstich nach dem Buchenloch.

Nun begann eine harte Arbeit. Das Gelände erwies sich, wie vorausszusehen war, als sehr felsig. Die gewonnenen Mauersteine fanden zum Teil auf dem Platz selbst Verwendung, der Rest wurde verkauft und mit viel Geld andere Baumaterialien erworben.

Dieses Geld reichte jedoch bei weitem nicht aus. Man entschloss sich Gutscheine (genannt Bausteine) auszugeben, welche bei allen Mitgliedern freudige Aufnahme fanden. Auch haben sich einige

Mitglieder mit erheblichen Zuweisungen hervorgeraten. Es seien hier besonders die Mitglieder Friedrich Klein und Schönen lobend erwähnt.

Die Arbeit selbst wurde durchweg freiwillig und ohne Entgelt von den Mitgliedern geleistet, auch haben sich eine Anzahl uns nahestehender Arbeitslose in selbstloser Weise zur Verfügung gestellt. Die Arbeit war jedoch so umfangreich und schwierig, dass es oft schien, als ob die Anlage bis zum Kreisturnfest 1926 nicht fertig werde und doch wurde es geschafft:

Der Sportplatz konnte durch das Kreisturnfest des 10. Kreises vom Arbeiter Turn- und Sportbund 1926 seine Weihe erhalten.

Ein Gedenkstein am Eingang des Platzes mit der Aufschrift: „Aus eigener Kraft 1923-1926“ soll die Jugend ermahnen, dass auch ohne Geld durch selbstlosen Einsatz des Einzelnen Großes geschaffen werden kann.

Durch Kriegseinwirkung ist die Anlage heute allerdings in einem nicht ansprechenden Zustand, doch Betrachtungen hierüber muss einer anderen Feder vorbehalten bleiben.

Wenn man diesen Bericht gelesen hat kann man feststellen, dass unsere Vorfahren schon im Buchenloch „gearbeitet“ haben. In dieser Richtung hat sich gegenüber in unserem heutigen Verein nicht allzu viel verändert. Ich kann mich erinnern, als Jugendlischer Hockeyer schon den Spaten und die Schaufel bedient zu haben und das war so

ungefähr in den Jahren 1960 +. Es war eben auch eine „andere“ Zeit wird man sagen. Sicherlich, es war 60 Jahre später. Und wie sieht es heute aus? Wie gut haben es heute unsere jugendlichen Sportler? Sie bekommen so ziemlich alles, was sie zu ihrem Sport benötigen. Der Dank hält sich sehr in Grenzen!

Aber es haben sich ja auch die Zeiten geändert. Und wie ist das mit den Menschen? Haben die sich auch geändert?

Übrigens an den Gedenkstein „Aus eigener Kraft“ kann ich mich noch erinnern. Er muss im Zuge des Neubaus der Barbarossahalle irgendwie verschwunden sein. Das ist zwar schade, jedoch war er eines Tages nicht mehr auffindbar! Und, das ist mir auch bekannt, dass aus diesem Grund ein langjähriges Mitglied aus unserem Verein ausgetreten ist.

Der Vorstand aus dem Jahre 1949 stellt sich vor:

1.Vorsitzender:	Willibald Hemmer
2.Vorsitzender:	Otto Schunck
Schriftführer:	Ludwig Mohrbacher
Hauptkassierer:	Ernst Brust
Beitragsrechner:	August Brodhag
Techn. Leiter:	Kurt Emlich
Heimwart:	Hugo Spengler
Jugendwart:	Hans Steingötter
Pressewart:	Ludwig Schramm
Festwart:	Karl Jörg
Ehrenvorsitzender:	Heinrich Korn

In der heutigen Zeit nennt man dieses Gremium Präsidium. Es hat auch nicht mehr so viele Funktionsträger wie in der damaligen Zeit. Die Arbeit, sicherlich heute noch umfangreicher, wird jedoch

von weniger Personen verrichtet. Es haben sich eben die Zeiten geändert.

Die Abteilungsleiter im Jahre 1949 waren nachstehende Personen:

Fußball:	Karl Schmitt
Handball:	Kurt Mohr
Hockey:	Karl Diller
Männerturnen:	Fritz Dindorf
Frauenturnen:	Emmchen Weber
Leichtathletik:	Fritz Müller
Schwerathletik:	Philipp Schneider
Boxen:	Ludwig Wolf
Kegeln:	Karl Dellmuth
Tischtennis:	Willi Nonnemacher
Wintersport:	Willi Reznicek
Gesundheitsgymnastik:	Albert Bader

Auch bei dieser Aufstellung wird sich der eine oder andere an einen Namen erinnern, den er in seiner Jugend sicherlich schon mal gehört hat. Es fehlen Abteilungen, die sich erst einige Jahre später wieder zusammenfanden. So sieht man zum Beispiel die „Gesundheitsgymnastik“. Ja, die gibt es heute wieder! Und man kann sagen, dass sich diese Gruppe von Sportlern heute noch bestätigt. Schließlich geht nichts über die Gesundheit. Erst recht nicht in der heutigen Zeit!

Unser Bild zeigt den Spatenstich zur Barbarossahalle im Jahre 1973 mit OB Dr. Jung, Huberti, Präsident Bodo Heeren, 1. Vorsitzender Werner Dindorf und andere TSG'ler.



Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631.28314
Telefax: 0631.28226 – Geschäftsstelle
Telefon: 0631.3618161 – Clubhaus

Postanschrift:

Postfach: 13 44, 67603 Kaiserslautern
Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:

Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE68 5405 0110 0000 1263 18
BIC: MALADE51KLS
Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE16 5405 0220 0000 0506 66
BIC: MALADE51KLL
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz
IBAN: DE71 5409 0000 0000 2555 05
BIC: GENODE61KL1

Präsidentin: Beate Kimmel
1.Vorsitzender: Holger Westing
2.Vorsitzender: Bernhard Lißmann
Schatzmeister: Stephan Herbach
Liegenschaftswart: Hans-Jürgen Ries
Sportwart: Christian Uhrig
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats
Termin bitte einhalten!

Pariser Straße 300 | P300
Wohn- und Dienstleistungspark zur Vitalisierung
der historischen Gartenstadt Bahnheim

Büro- und Gewerbeflächen verfügbar!
- Kontakt: 06301 704 129 -

www.F-K-HORN.de

P300



Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Monat November Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Rosemarie Schnerwitzki		01.11.1942	Bosko Obradovic		15.11.1949
Karl-Heinz Burgard		02.11.1956	Jutta Steinebach	50 Jahre	16.11.1965
Udo Krompholz		02.11.1959	Bradley Dunbar		16.11.1958
Reiner Schirra		02.11.1963	Helga Volb		17.11.1938
Winfried Eberle	75 Jahre	03.11.1940	Liselotte Jahnke		18.11.1937
Alois Berg		03.11.1954	Liesel Hamsch	80 Jahre	19.11.1935
Michael Schulze		03.11.1959	Stefan Müller		19.11.1958
Diana Jurski-Groksch		04.11.1963	Hans-Joachim Denzer		19.11.1957
Ina Mai		04.11.1964	Susanne Vogel		20.11.1938
Gabriele Heizmann		05.11.1957	Heide Wallner		20.11.1942
Walter Kessler	82 Jahre	06.11.1933	Anneliese Michel		20.11.1938
Fritz-Jürgen Klein		06.11.1964	Heidi Schneider	75 Jahre	21.11.1940
Barbara Reker		06.11.1951	Therese Baadte-Clemenz		21.11.1957
Werner Lellbach	75 Jahre	07.11.1940	Wolfgang Mohr	65 Jahre	23.11.1950
Matthias Fadel		07.11.1963	Werner Nonnemacher	86 Jahre	23.11.1929
Helmut Busch		07.11.1937	Reinhold Probst	81 Jahre	23.11.1934
Lisa Niegemann	65 Jahre	08.11.1950	Pia Keller		24.11.1957
Anni Graf	86 Jahre	09.11.1929	Frank Diehl		25.11.1963
Maria Steiner		09.11.1938	Hans-Jürgen Müller		26.11.1959
Korinna Diehl		09.11.1963	Annemarie Kaufmann		27.11.1951
Udo Kaiser		09.11.1953	Franz Fippinger		28.11.1956
Karl Ludwig Michel		09.11.1938	Cornelia Schmid		28.11.1959
Necati Ayan		09.11.1947	Annerose Steininger	87 Jahre	29.11.1928
Birgit Schneider		11.11.1959	Klaus Weichel	60 Jahre	29.11.1955
Elisabeth Henke		11.11.1952	Elke Wilking		30.11.1948
Eckard Patzke		11.11.1949	Josef Wietzel		30.11.1939
Hans-Josef Dietl		12.11.1961	Jörg Raab-Kroneberger		30.11.1959
Marion Prauser		12.11.1957	Stefan Kreuz	50 Jahre	30.11.1965
Christiane Koch	65 Jahre	13.11.1950	Malina Blockhaus	60 Jahre	30.11.1955
Regina Jung	50 Jahre	14.11.1965			

AUGEN OPTIK KLEIN

Modische Brillen – Kontaktlinsen – Optikinstrumente
Man kauft nicht nur... man wird beraten !

Wir führen Brillengläser von höchster optischer Präzision. Fragen Sie uns auch nach Gleitsichtgläsern für stufenloses gutes Sehen von nah und fern. Monatskontaktlinsen ab 19€ für Sport + Freizeit - fragen Sie danach. Amtlich anerkannte Sehteststelle für Führerscheibewerber.

Richard-Wagner-Str. 29 · **67655 Kaiserslautern** · ☎(0631) 65105
Parkmöglichkeiten am Geschäft · Alle Kassen · Knappschaften




Unsere Sportförderung:
Gut für die Jugend.
Gut für die Region.

www.kskkl.de



Kreissparkasse
Kaiserslautern

Mehr als eine Bankverbindung.

A high jumper is captured in mid-air, performing a Fosbury Flop. The athlete is upside down, with their back to the ground, and is holding a red and green pole. The background is a clear blue sky with some light clouds.

Wenn Leistung zählt und Wissen entscheidet.

Als einer der führenden Anbieter von Fachinformation haben wir uns im gesamten deutschsprachigen Raum einen Namen gemacht. Dafür stehen aktuell mehr als 14.000 Kunden bundesweit. Und als nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmen unterstützen wir eine gesunde Balance von Lebens- und Arbeitswelten. Die gezielte Förderung von Sport spielt dabei eine zentrale Rolle im Rahmen zukunftssicherer gesellschaftlicher Entwicklung. Denn Sport beflügelt die Ambition des Einzelnen und verbindet zugleich mit gewachsener Team-Erfahrung. So wird Spitzenleistung geformt – in den großen wie in den kleinen Wettbewerben. Und so werden unvergessliche Momente zum starken Antrieb für Generationen.



bfd buchholz-
fachinformationsdienst gmbh
Rodweg 1, 66450 Bexbach
Tel.: 06826 / 9343-0
Fax: 06826 / 9343-430
E-Mail: info@bfd.de

Durchblick für Profis.

www.bfd.de